



Fachberatung - Gartentipps für den Monat: Oktober

Hallo Oktober! Unser Garten macht sich winterfein

Der Herbst ist da, die Farben werden bunt – und im Garten gibt es noch mal richtig was zu tun, bevor wir die Füße hochlegen. Mit diesen Tipps machst du dein grünes Reich fit für die gemütliche Jahreszeit!

Das große Laub-Verschieben

- Rasen atmen lassen: Runter mit den Blättern vom Grün! Liegt das Laub zu dicht, gibt es im Winter fiese gelbe Flecken und Moos.
- Kuschecke fürs Beet: Verteile das Laub einfach auf deinen Beeten. Das schützt die Erde vor Frost und liefert super Nährstoffe für das nächste Jahr.
- Igel-Hotel eröffnen: Füge einen großen Haufen aus Laub und Zweigen in eine ruhige Ecke. Igel und Nützlinge sagen danke für das perfekte Winterquartier!



Wenn es doch zu viel Laub ist:

Abholung der Laubsäcke (zu kaufen bei der Stadtreinigung und in den Budni Filialen) sind am: **19.10, 02.11, 16.11, 30.11** sowie am **14.12**

Es werden nur die originalen Laubsäcke mitgenommen!

Schnipp-Schnapp: Wellness für die Pflanzen

- Stauden stehen lassen: Schneide verblühte Stauden nur ab, wenn sie krank sind. Die trockenen Stängel sehen im Winter mit Reif wunderschön aus und bieten Insekten ein Zuhause.
- Der letzte Rasenschnitt: Mähe den Rasen ein letztes Mal auf knapp 5 cm herunter. Gönn ihm danach eine Portion Herbststrasendünger (viel Kalium!), damit er den Frost locker wegsteckt.

Einpacken & Reingehen

- Ab ins Warme: Mediterrane Pflanzen wie Oliven oder Zitrusbäume vertragen keinen Frost. Bring sie jetzt in ein helles, kühles Winterquartier. Aber das Gießen nicht vergessen!
- Warme Füße für Kübel: Lass winterharte Töpfe draußen auf Styroporplatten „wohnen“ und wickel sie in Jute oder Vlies ein. So frieren die Wurzeln nicht durch. Auch hier an trockenen Tagen immer wieder einen Schluck Wasser geben.

Claudia und Kerstin Ritscher und Katrin Ringeis

Fachberaterinnen KlGV 142 – Horner Marsch e.V.
gartenfachberater@klgv-142.de – www.klgv-142.de
Bilder KI generiert



Buddeln, Ernten & Technik-Check

Der Oktober ist kein Grund für Trübsal – im Gegenteil: Jetzt legen wir den Grundstein für das nächste Gartenjahr!

1. Überraschung fürs Frühjahr einbuddeln

- **Zwiebel-Party:** Setze jetzt die Zwiebeln für Tulpen, Narzissen und Krokusse. Faustregel: Das Loch muss doppelt so tief sein, wie die Zwiebel hoch ist. Spitze nach oben, Erde drauf, fertig!
- **Bäume & Rosen pflanzen:** Der Boden ist noch schön warm vom Sommer und es regnet genug. Perfekt, um neue Obstbäume oder Rosen einzupflanzen.



2. Ernte-Endspurt & Aufräumen

- **Ab in die Küche:** Kürbisse, Rote Bete und Karotten müssen vor dem ersten echten Frost geerntet werden.
- **Frucht-Alarm:** Sammle krankes Fallobst vom Boden auf. Das gehört nicht auf den Kompost, sondern in den Restmüll, damit sich Pilze und Krankheiten nicht vermehren.

3. Wasser marsch – und zwar raus!

- **Frostschäden verhindern:** Dreh die Außenwasserhähne ab und lass das restliche Wasser aus den Leitungen und Schläuchen laufen. Wenn das Wasser gefriert, platzen sonst die Rohre.
- **Regentonnen leeren:** Mach die Tonnen komplett leer, bevor das Eis sie sprengt.
- **Werkzeug-Wellness:** Reinige Spaten und Scheren, verpass ihnen einen Tropfen Öl gegen Rost und schärfe die Klingen. Dann bist du im Frühjahr sofort startklar!

Die goldene Oktober-Regel: Sei ruhig mal faul! Ein perfekt aufgeräumter Garten ist für Tiere langweilig. Ein bisschen Wildnis rettet Leben.

Veranstaltungstipps:

03. Oktober Schrebermarkt mit Apfelpresse bei uns im Verein!
mit Finale des Pflanz-Wettbewerbs der Kinder 2026

Anmeldung zur Apfelpresse (keine Quitten) über veranstaltung@klgv-142.de

Anmeldung für Stände und Flohmarkt: gartenfachberater@klgv-142.de

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt eine Blüte ist.“

Albert Camus

In diesem Sinne wünscht die Fachberatung einen schönen Herbststart!

Claudia und Kerstin Ritscher und Katrin Ringeis

Fachberaterinnen KlGv 142 – Horner Marsch e.V.
gartenfachberater@klgv-142.de – www.klgv-142.de
Bilder KI generiert



Wildkräuter im Oktober

Heute möchte ich euch ein Wildkraut vorstellen, dass vielfältig verwendet wird und im Süden in großen Bereichen gezielt angebaut wird. Einige kennen es aus der Bierherstellung und andere zur Beruhigung oder Schlafförderung – der echte Hopfen, lat. *Humulus Lupulus*. Hopfen enthält Bitterstoffe, die für den herben Geschmack im Bier verantwortlich sind, aber es kann auch sedierend, antibiotisch, appetitanregend, krampflösend und schmerzlindernd wirken.

Wie erkenne ich den echten Hopfen?

Lustigerweise windet sich der Hopfen im Uhrzeigersinn an Zäunen oder anderen Kletterhilfen. Die Ranken können bis zu 6 m im Wildwuchs und kultiviert bis zu 8 m lang werden. Es zählt zu der Familie der Hanfgewächse und ist zweihäusig, einer Unterscheidung in männliche und weibliche Pflanzen. Die weiblichen, bitter schmeckenden Blüten verströmen einen aromatischen Duft und bilden die typischen Zapfen aus, die jetzt an Zäunen oder überwucherten Böschungen bzw. Waldrändern zu finden sind. Die Blätter sind gegenständig angeordnet und fünflappig gezahnt.



Was kann ich alles verwenden und wie?

Verwendet werden die weiblichen Blüten und die Zapfen. Diese kannst du jetzt noch finden und zum Trocknen sammeln. In der Aromatherapie kommen Hopfenkissen mit weiteren Kräutern (z.B. Lavendel, Melisse, Rosenblüten) zum Einsatz, um eine beruhigende und schlaffördernde Wirkung zu erzielen.

Rezept

Für einen Becher Tee verwendest du 5 g getrocknete Hopfenblüten, die du entweder kurz aufkochst oder auch mittels Kaltwasseransatz einige Stunden ziehen lassen und dann trinkst. Der Hopfentee hat von Natur aus einen leicht bitteren Geschmack.

Am letzten **Sonntag zwischen März und Oktober** möchte ich euch Wildkräuter näherbringen. Treffen ist um 10 Uhr vor dem Vereinshaus. Ich spreche mit euch über die Verwendung der einzelnen Pflanzenteile, den Nutzen für deine Ernährung, Anwendung in Kosmetik... Es wird um eine Spende in Höhe von 5 € (10 € vereinsfremde Pächter) gebeten, um Kosten für die Auslagen zu decken – jedes Mal wird es etwas zum Probieren geben. Bitte melde dich unter der Email **wildkraeuterspaziergangklgv-142@gmail.com** verbindlich an.

Bei Fragen kommt einfach auf mich zu und lassen wir uns von der Natur verzaubern.

Es grüßt herzlich Katrin

Foto: Katrin Ringeis